

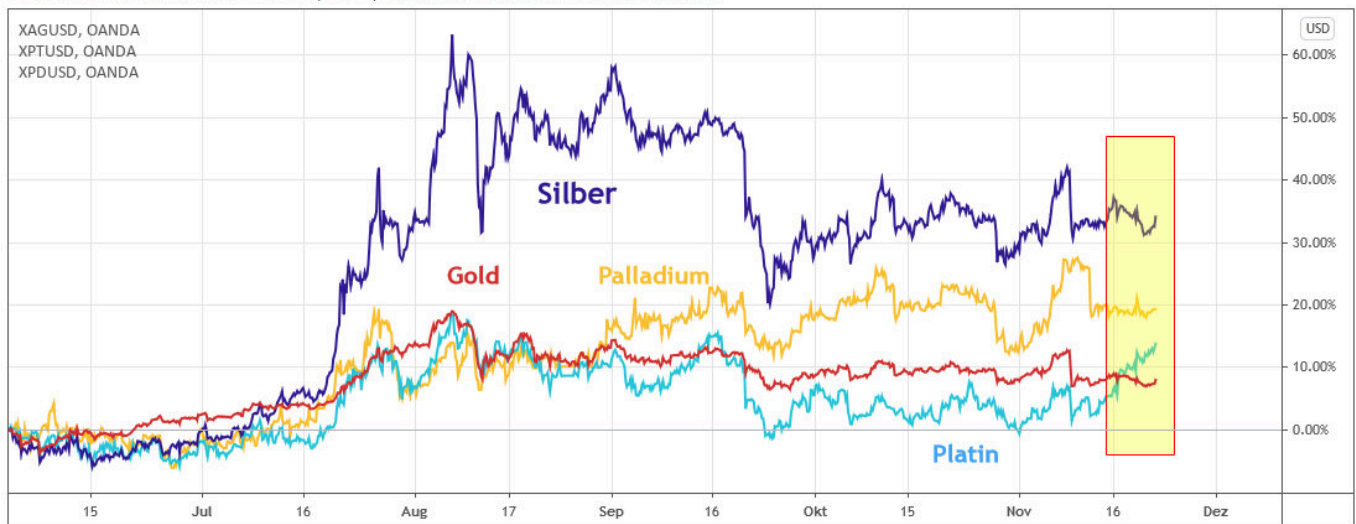
Platin mit interessanter relativer Stärke

Zur relativen Entwicklung von Gold, Silber, Platin und Palladium

Derzeit befinden sich die Edelmetalle insgesamt weiter im Konsolidierungsmodus. Denn es gilt immer noch, den starken Anstieg zu verdauen, der im untenstehenden Chart seit Mitte Juli 2020 sichtbar wird.

Veröffentlicht auf TradingView.com, November 20, 2020 15:26:33 CET

OANDA:XAUUSD, 180 1877.660 ▲ +11.540 (+0.62%) O:1867.276 H:1879.418 L:1865.722 C:1877.660



TradingView

Danach hat vor allem Silber Konsolidierungsbedarf, während Gold durch eine niedrige Volatilität glänzt.

Der relativ kurze Zeitraum der Betrachtung blendet zudem die starke Outperformance von Palladium gegenüber den anderen Schwestermetallen, insbesondere gegenüber Platin aus.

Platin hat, wie die hellblaue Linie zeigt, relativ gegenüber den anderen Edelmetallen nur einen relativ geringen Anstieg hinter sich und neigte insbesondere ab Mitte September zur Schwäche und fiel dabei fast bis auf sein Niveau zurück, auf welchem es Mitte Juli stand.

Kurz: Platin hat eine Menge aufzuholen.

Anzeige:

Das gelbe Rechteck, das die Entwicklung der letzten Tage betont, zeigt, dass dabei Platin durch eine hohe kurzfristige Outperformance gegenüber den anderen drei Edelmetallen glänzt.



JETZT TESTEN
4 WOCHEN KOSTENLOS
UND UNVERBINDLICH

PROBE ABO

ZÜRCHER BÖRSENBRIEFE

Dass Platin historisch gesehen im Verhältnis zu Gold und Palladium sehr billig ist, haben wir bereits mehrfach dargestellt. Allerdings war das bislang offensichtlich für die Märkte kein Grund, diese Differenz zu verkleinern.

Der starke relative Aufwärtssimpuls von Platin in den letzten Tagen ist aber ein Indiz, dass Platin dieses „Performance-Gap“ verkleinern könnte.

Fazit

Die hohe relative Stärke von Platin gegenüber den anderen drei Edelmetallen Gold, Silber und Palladium in den vergangenen Tagen deutet an, dass das Potenzial von Platin für einige Marktteilnehmer durchaus auch in einer schwächeren Marktphase ein Grund sein könnte, ihre Bestände aufzustocken. Dabei sollte man im Blick behalten, dass sich der Platinpreis nicht weit entfernt von seinem zentralen dynamischen Widerstand, seinem langjährigen Abwärtstrend, befindet. Es ist also plausibel anzunehmen, dass sich bereits einige weitsichtige Marktteilnehmer gute Startpositionen für eine momentum-basierte Platin-Rally sichern wollen, die nach einem Überwinden dieser Abwärtstrendlinie beginnen dürfte.

20.11.2020 - Arndt Kümpel - ak@ntg24.de

